

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 15 (1930-1933)

Heft: 6

Buchbesprechung: Bücherbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu Beginn des Jahres 1931 übernahm Dr. Winterhalter die Assistentenstelle des Entomologischen Institutes; er wurde hier Mitarbeitern und Studierenden durch seine tüchtige, zielbewußte und kompromißfreie Wesensart lieb und wert. Neben den laufenden Institutsarbeiten befaßte er sich eingehender mit Schädlingsfragen, u. a. beschäftigten ihn besonders Desinfektionsversuche gegen holzzerstörende Käferlarven und Untersuchungen über das Auftreten von *Gastrodes*-Arten an Fichte; eine erste Mitteilung „Über Langwanzen an Fichtenrinde“ veröffentlichte er in der Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen 1931.

Anfangs Juli 1931 übernahm er im Auftrage der Schweiz. Versuchsanstalt in Wädenswil für die Sommermonate die Erforschung der Biologie und Bekämpfung von Erbsenschädlingen, die in den ausgedehnten Erbsenkulturen des st. gallischen Rheintales überhand genommen hatten. Das eingehende und reich mit mikrophotographischen Abbildungen dokumentierte Manuskript über das Auftreten des Erbsenblasenfusses, *Kakothrips robustus*, und der Erbsengallmücke, *Contarinia pisi* sowie ein gediegener Vortrag im Kreise des entomologischen Kolloquiums unseres Institutes bewiesen, daß Dr. Winterhalter im Laufe weniger Monate in seiner entomologischen Feldstation vorzügliche Forscherarbeit geleistet hatte.

Die Schweizerische Entomologische Gesellschaft und die Entomologia Zürich verlieren in Dr. Winterhalter ein vielversprechendes Mitglied.

Sowohl drinnen in den Räumen des Entomologischen Institutes, wo uns gemeinsame Arbeit verband, wie auch draußen in Wald und Feld, wo wir auf Exkursionen oft zusammen wanderten, werden wir unseres lieben jungen Kollegen noch oft freundschaftlich gedenken.

O. Schneider-Orelli.

Bücherbesprechung.

A History of Applied Entomology (Somewhat Anecdotal) by L.O. Howard. Smithsonian Miscellaneous Collections Vol. 84. Washington 1930. 564 Seiten, 51 Tafeln.

Kurze Zeit nach dem Erscheinen von Bodenheimers Publikation „Materialien zur Geschichte der Entomologie“, worin zum ersten Male eine zusammenhängende Geschichte der Insektenkunde von den ersten Anfängern im Orient zum Altertum und Mittelalter in Europa und von da bis zu Linné geboten wurde, hat auch eines der jüngsten Spezialgebiete, die angewandte Entomologie, den berufenen Geschichtsschreiber gefunden.

Manchem unserer Schweizer Entomologen ist Dr. L. O. Howard, der verdiente langjährige Chef des entomologischen Versuchswesens der Vereinigten Staaten, persönlich bekannt als Teilnehmer am Internationalen Entomologenkongress in Zürich im Sommer 1925.

Infolge seiner Forschungsarbeit und der vielen persönlichen Beziehungen zu Entomologen und entomologischen Instituten der verschiedensten Länder verfügt Dr. Howard wie kaum ein zweiter über die Voraussetzungen zu einer Darstellung des Werdeganges und des gegenwärtigen Standes der Schädlingsforschung. Daß er Nordamerika in den Mittelpunkt seiner Betrachtung stellt, darf man einem Amerikaner nicht verargen, um so weniger, als die großzügige Organisation des Versuchswesens in den Vereinigten Staaten auf die andern Länder befruchtend einwirkte. Mit Staunen erfährt der Bürger der alten Welt, daß das „Bureau of Entomology“ der Vereinigten Staaten von Nordamerika z. B. 1930 über einen Jahreskredit von beinahe 2½ Millionen Dollars verfügen konnte und das der bestbezahlte amerikanische Berufsentomologe für seine Tätigkeit auf Hawaii jährlich 20,000 Dollars erhält. Wir sind dem Verfasser aber dankbar, daß er diese Lohn- und Kreditstatistik nicht auf Europa ausdehnte!

In den Abschnitten über die angewandte Entomologie in den außer-amerikanischen Ländern vermittelt der Verfasser uns eine Fülle von aktuellem Tatsachenmaterial und anekdotischen Streiflichtern zum derzeitigen Stand der Schädlingsforschung. Auch der Schweiz sind einige Seiten gewidmet.

Die historisch orientierte Darstellung tritt in diesem Buche teilweise zu Gunsten einer Schilderung der gegenwärtigen angewandten-entomologischen Verhältnisse in den Hintergrund; dieser Gesichtspunkt war auch für die Auswahl der Entomologenbildnisse weitgehend maßgebend.

Umwertungen in sachlicher und persönlicher Hinsicht werden auch an diesem Buche nicht spurlos vorübergehen; die solide Grundlage, auf welcher im Laufe der Zeit weitere Darstellungen der Geschichte der angewandten Entomologie aufgebaut werden können, ist durch Howard geschaffen.

Schn.

Kleinere Mitteilungen.

V. Internationaler Entomologenkongress Paris.

16.—23. Juli 1932.

Präsident: Dr. P. Marchal.

Generalsekretär: Dr. R. Jeannel, Muséum National d'Histoire Naturelle, 45 bis rue de Buffon, Paris (5e).

Mitgliederbeitrag: Fr. 125.—.

Bis heute sind folgende Sektionen vorgesehen:

1. Allgemeine Entomologie. 2. Morphologie, Physiologie und Entwicklung.
3. Ökologie, Biogeographie. 4. Landwirtschaftliche Entomologie. 5. Medizinische und Veterinär-Entomologie. 6. Forstentomologie. 7. Bienenzucht (zugleich IX. Internationaler Kongress für Bienenzucht). 8. Seidenzucht. 9. Nomenklatur.

Mitteilung.

Leider sind im französischen Texte des letzten Heftes verschiedenerorts Druckfehler unkorrigiert stehen gelassen worden, was wir gütigst zu entschuldigen bitten. Die Redaktionskommission beschäftigt sich momentan mit der Angelegenheit und wird baldmöglichst über diesbezüglich unternommene Schritte und event. gefaßte Beschlüsse Bericht erstatten.
